

Einleitung	9
1. Bakunin-Zugänge	9
1.1. Bakunin als <i>Persönlichkeit</i>	11
1.2. Bakunin als <i>Organisator</i>	15
Bakunin als <i>Theoretiker</i>	18
1.4. P.S.: Das Marx/Bakunin-, bzw. Anarchismus/Marxismus- Problem.....	23
2. Historische Einordnung: Bakunin, eine Internationale für sich	27
2.1. Vorab: Welcher Bakunin?	27
2.2. Die Wiederkehr: Vom Exil bis in die Schweiz (1869)	28
2.3. „An die Genossen der Internationalen Arbeiter- Assoziation von Le Locle und La Chaux-de-Fonds“	33
2.3.1. Bakunins Einschätzung der Bourgeoisie	34
2.3.2. Das Carl Schmitt-Problem	36
2.3.3. Der „Patriotismus“: Bakunismus oder Kropotkinismus	39
2.3.3.1. Die Tierwelt	40
2.3.3.2. Die Menschenwelt	42
2.4. 1869: Das Genfer Jahr	49
2.5. Die <i>Égalité</i> -Artikel (Auswahl)	52
2.5.1. Die „syndikalistischen“ Interventionen	53
2.5.2. Eine Politik des Proletariats	55
2.5.3. Organisation und Lebenswelt	59
2.5.4. Genossenschaften	60
2.5.5. Streiks	64
2.5.6. Der Generalstreik	67
2.5.7. Bakunin und der revolutionäre Syndikalismus	74
2.5.7.1. Gründungsvater des Syndikalismus?	74
2.5.7.2. Bakunin und die Charta von Amiens	77
2.5.7.3. Lohngesetz, Verelendung, Aufstand	89
2.5.8. „Die vollständige Bildung“: Bakunin und die Bildungs- und Erziehungsfrage	100

2.5.9.	Über die grundsätzliche Relevanz der Bildungs- und Erziehungsfrage	101
2.5.10.	Erziehung und Freiheit	108
2.5.11.	Zur Differenz zwischen Kinder- und Erwachsenenbildung	112
2.5.12.	Der strategische Stellenwert der Bildungs- und Erziehungsfrage	114
2.5.13.	Exkurs 1: Bildung, Erziehung und die Problematik der „freiwilligen Knechtschaft“	117
2.5.14.	Exkurs 2: Die familiäre Erziehung als Keimzelle des „autoritären Charakters“	122
2.6.	Die Jahre 1870/71: Bakunin und der deutsch-französische Krieg	124
2.7.	„Drei Vorträge vor den Arbeitern des Tals von St.-Imier im Schweizer Jura“	133
2.7.1.	Bakunin und die Frage des revolutionären Subjekts	136
2.7.1.1.	Die Rolle der Bauernschaft	137
2.7.1.2.	Die Rolle des Lumpenproletariats	142
2.7.2.	Klassenbewusstsein und revolutionäre Subjektivität	146
2.7.3.	Exkurs: Reartikulation und Verschiebung: Lumpenproletariat und Bohême	151
2.8.	„Die Commune von Paris und der Staatsbegriff“	155
2.8.1.	Die Kommune-Interpretationen von Marx und Bakunin	159
2.8.2.	Zum historischen Kontext der Kommune-rezeption	159
2.8.3.	Marx und Bakunin zur Kommune	160
2.8.4.	Zum Werdegang des politischen Denkens bei Marx und Engels	164
2.8.5.	Marx' <i>Bürgerkrieg in Frankreich</i> im Vergleich zu früheren Stellungnahmen	171
2.8.6.	Bakunins Revolutionsvorstellungen und die Kommune	178
2.8.7.	Blanquistisch nachgetreten: Marx' und Engels Polemik gegen die Anarchisten	183
2.8.8.	Eine verpasste Chance zur Diskussion	189

2.9. „Das Staatsprinzip“	194
2.9.1. Zur Nichtrezeption Bakunins in den Politik- und Gesellschaftswissenschaften	194
2.9.2. Zum Inhalt des „Staatsprinzip“-Manuskripts	198
2.9.3. Eine Grundsatzfrage: Sozialismus und/oder Staatlichkeit	200
2.9.4. Staatsvorstellungen bei Bakunin	202
2.9.5. Streitpunkte zwischen Bakunin und Marx	215
2.9.6. Bakunins Marx(ismus)kritik und das begriffliche Durcheinander im Marxismus	217
2.9.7. Streitpunkt Organisationsfrage	222
2.9.8. Streitpunkt Parlamentarismus und Repräsentation	225
2.9.9. Exkurs: Wie stellt man sich zum Militär	231
2.9.10. Das Problem des Zentralismus und der staatlichen Form	253
2.9.11. Marx' Kritik an Bakunin	239
2.9.11.1. Die Primatfrage: Politik oder Ökonomie	239
2.9.11.2. Die Frage der Gewalt	245
2.9.11.2.1. Exkurs: Der Anarchismus und die Gewaltfrage	253

3. Schluss

256

Bakunin: Ausgewählte Texte (1869-1871).....

259

An die Genossen der Internationalen Arbeiter-Assoziation von
Le Locle und La Chaux-de-Fonds (März-Oktober 1869)

261

Der Doppelstreik von Genf (April 1869)

303

Organisation und Generalstreik (April 1869)

312

Über Genossenschaften (September 1869)

315

Die vollständige Bildung (Juli/August 1869)

321

Drei Vorträge vor den Arbeitern des Tals von St.-Imier im
Schweizer Jura (Mai 1871)

351

Die Commune von Paris und der Staatsbegriff (Juni 1871)	402
Das Staatsprinzip (1871)	426
Siglen	459
Literatur	463
Danksagung	485
Personenregister	487